

# Probleme in Sexualkunde

**Beitrag von „Silicium“ vom 21. Januar 2012 14:11**

Was ich schon fast kriminell finde an dieser Art und Weise seine Kinder zu erziehen ist, dass die Eltern ihren Kindern durch diese merkwürdige Einstellung zur Sexualität vermutlich in vielen Fällen ein komplexbeladenes, gestörtes Sexualleben später bescheren.

Es wäre vielleicht fehl am Platz hier an dieser Stelle von persönlichen Erfahrungen mit (einem) streng katholisch erzogenen Mädchen zu berichten :X: , aber ich bin mir sicher, dass auch freikirchlich erzogene Kinder mitunter Scham und Probleme in dem Bereich bekommen können, aufgrund der falschen Erziehung in dem Bereich!

Stehe ich mit dieser Meinung alleine?

Allein deshalb ist es doch schon moralische Pflicht, dass man ihnen vermittelt, dass Sexualität eben nichts Schlimmes oder Dreckiges ist, sondern etwas ganz normales, damit sie möglichst wenig Komplexe entwickeln und ein glücklicheres Sexualleben führen können.

Bei dieser Schülerkategorie ist die sexuelle Aufklärung also eher dafür wichtig Komplexe abzubauen, als ungewollte Schwangerschaften und (andere lol nein Spaß, nicht andere) Geschlechtskrankheiten zu verhindern, was bei dem normalen Schüler eher im Vordergrund steht.